

Zeitschrift: Bulletin / Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1989)
Heft: 1

Autor: Stettler, Werner
Nachruf: Wir trauern um unser Ehrenmitglied Josef Baumgartner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

natlich erhält er die Bildplatte «Tour de Suisse en 30 jours», ein zusammen mit dem Schweizer Fernsehen produzierter Aktualitäten-Rückblick. Musik-Compact-Discs bestellt er hin und wieder aufgrund des Katalogs, den er via Personal Computer konsultieren kann. Schweizer Radio International überträgt nebst dem regulären Radioprogramm digitalisierte Information über Vorgänge in der Schweiz (Sportresultate, Abstimmungsergebnisse usw.) sowie über schweizerische Veranstaltungen im Ausland (Konzerttourneen, Ausstellungen, Vorträge).

Was René Cevey zur Zeit am meisten interessiert, ist die Sendung des französischsprachigen Radiosenders zum Thema «Energien der Zukunft», ein Gemeinschaftsprogramm von Schweizer Radio International, Radio France Internationale und Radio Canada Internationale. Diese Stationen belegen täglich während einer Stunde einen Satelliten-Kanal zur Übertragung französischsprachiger Programme für den Raum Ozeanien. Über kurz oder lang wird es wohl auch tägliches Fernsehen aus der Schweiz geben. Vorerst muss sich René Cevey mit dem internationalen Dienst der Teletext AG begnügen.

Dritte Welt: viel und doch zuwenig?

Als er den Vertrag für die Mitwirkung bei einem Projekt der technischen Zusammenarbeit unterschrieb, wusste Mario Bernasconi,

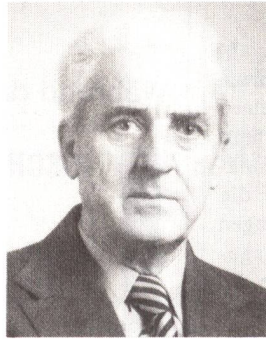
Die Medienlandschaft befindet sich weltweit im Umbruch. Das hat Auswirkungen auch auf den Alltag von Auslandschweizern, möglicherweise in der Art, wie Sie sie auf dieser Seite beschrieben finden. Mehr über die 5. Schweiz in der Medienwelt von morgen erfahren Sie an der diesjährigen Auslandschweizertagung vom 24. bis 27.8.1989 in Locarno. (Anmeldetalon gegenüberliegende Seite.)

dass er in Zaire wenig vom helvetischen Alltag um sich haben würde.

19.00 Uhr: Mario Bernasconi hat einen strengen Tag hinter sich. Jetzt zieht es ihn ins Freizeit-Lokal des Schweizerklubs. Da hat das Konsulat zusammen mit Schweizer Radio International und anderen Unternehmen ein Medien-Zentrum eingerichtet, mit Video- und Compact-Disc-Geräten, einer Empfangsanlage für Radio- und Telematiksendungen von Schweizer Radio International, einem Terminal für den Computer des Konsulats und einer stattlichen Auswahl an Presseerzeugnissen. Recht viel, um sich über die Härte der Isolation hinwegzutrusten! Für wenig Geld kann Mario Bernasconi von hier aus ein Bildtelefon benutzen. Das bringt ihn seiner Familie zuhause in Locarno etwas näher. Morgen wird er wieder mal Kurzwellensendungen aus der Schweiz hören. Mit Grund: seine Eltern haben eine Grussbotschaft zu seinem Geburtstag aufgegeben.

Walter Fankhauser

¹⁾ SSB = Einseitenband-Modulation. Neue Übertragungstechnologie. Bedeutet «mehr Platz» im Wellenbereich für mehr Sender, bei besserer Empfangsqualität.



Wir trauern um unser Ehrenmitglied Josef Baumgartner

Nach längerer Krankheit, aber doch unerwartet für uns alle, ist unser Ehrenmitglied Josef Baumgartner am 10. April gestorben. Am 13. April 1989 haben wir auf dem Friedhof von unserm Sepp Abschied genommen.

Wir sind nur Gast auf Erden und doch fällt es uns unendlich schwer mit dieser Wahrheit fertig zu werden, wenn wir von einem lieben Menschen Abschied nehmen müssen.

Für die Aussenstehenden doch unerwartet ist unser lieber Freund von uns gegangen. Eine schwere Krankheit, die ihn schon seit Jahren peinigte hat nun sein Leben ausgelöscht. Seine Gattin und seine Familienangehörigen, aber auch seine vielen Freunde hätten ihn noch viel länger gebraucht. Mit seinem Tod verlieren wir nicht nur einen ausserordentlich lieben Freund und Kamerad, sondern einen Mann, der sich um die Geschicke des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein ganz besonders verdient gemacht hat. Josef Baumgartner wurde an der Generalversammlung 1960 als Beisitzer in den Vorstand gewählt, dem er anschliessend während 13 Jahren als Vizepräsident und Aktuar angehörte. Während Jahren führte er auch die Schützensektion des Schweizer-Vereins, bei der er sehr aktiv mitmachte. Während seiner 22 jährigen Zugehörigkeit im Vorstand war Josef Baumgartner immer wieder Motor für verschiedene Aktivitäten, einsatzfreudig und von ausgesprochener Kollegialität. Nachdem er dann wegen seiner Krankheit aus dem Vorstand ausscheiden musste, ernannte ihn die Generalversammlung vom 11. November 1982 zum Ehrenmitglied des Schweizer-Vereins. In allen diesen Jahren war Josef Baumgartner ein stets hilfsbereiter, aufgeschlossener und kameradschaftlicher Mensch, dem das Wohl seiner Landsleute hier in Liechtenstein immer sehr am Herzen lag. Josef Baumgartner wird uns sehr fehlen.

Seiner Gattin und den Familienangehörigen möchten wir auch auf diesem Weg für den grossen, unermüdlichen Einsatz von unserm Sepp ganz herzlich danken und entbieten unsere herzlichste Anteilnahme. Wir werden Sepp stets in Ehren gedenken. Die Erinnerung an ihn bleibt lebendig.

Werner Stettler, Ehrenpräsident Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein



Besuch einer Delegation des Vorstandes des Schweizer-Vereins bei Bundesrat Dr. K. Furgler im Bundeshaus in Bern. Rechts auf dem Bild: Josef Baumgartner